

Einleitung

Wie kann die Energiewende mit der notwendigen Kulturwende verbunden werden? Wie schaffen sich zukunftsfähigere Lebensweisen ihren Raum, ihre Infrastrukturen, ihre Kultur? Die Veranstaltungsreihe bietet ein Reflexionsforum und gleichzeitig die Vorbereitungszeit für den Visions- und Gründungskongress, bei dem Ideen und Visionen für den Kultur- und Lebensweisewandel zur tragbaren Projektform entwickelt werden.

Der erste Veranstaltungsblock eröffnet den Diskurs über den Kultur- und Lebensweisewandel, sowie eine interaktive Internetplattform zur Projektsondierung und Vernetzung. Nach rund sechs Wochen Reflexions- und Vorbereitungszeit kulminiert die Veranstaltungsreihe in den Visions- und Gründungskongress, der den Prozess mit konkreten Gruppen- und Projektgründungen beschließt.

Kulturwende selber machen!

24.-26.2. VISIONS- UND GRÜNDUNGSKONGRESS Stadt im Wandel - Hannover in Transition

Freitag, 24.2.2012:

- Open Space mit der Oya: Austausch überregionaler und regionaler Akteure
- Markt der Möglichkeiten
- Carrot City-Ausstellung, Gartenparty vom Wissenschaftsladen und den Interkulturellen Stadtteilgärten ... und ein Vortrag von Andrea Phillip, Freiburg
- Transition Towns - Bürgerbewegung auf der Suche nach energie-ärmeren Lebensweisen

Samstag/Sonntag, 25./26.2.2012

- Projektberatungen und -gründungen
- Open Space
- Gruppen- und Projektgründungen

Die Programmgestaltung für den Kongress ist partizipativ angelegt, das Programm also noch im Entstehen. Wir freuen uns auf Anregungen und natürlich ganz wichtig die rege Beteiligung mit eigenen Ideen und Angeboten.

Programm

12.1. DAS ZEITALTER DER KRISEN
19:00 Uhr, Neues Rathaus/Hodlersaal
mit Dr. Thomas Köhler und Dr. Anita Idel
und Projektvorstellung „Veggi-Tag“

13.1. „Bauer hält Hof“, Diskussion, Neues Rathaus
18.1. „Carrot City Hannover“,
Ausstellung/Vortrag, Transition Town Hall

**19.1. GRENZEN DER WACHSTUMS-
ÖKONOMIE**
19:00 Uhr, Neues Rathaus/Mosaiksaal
mit Dr. Karathanassis und Prof. Dr. Paech

1.2.: Eine solidarische Landwirtschaft entsteht.

**2.2. STILLSTAND, WANDEL,
UMORIENTIERUNG**
19:00 Uhr, Bildungsverein, Wedekindstr. 14
mit Florian Heidtmann und Manfred Folkers
und Projektvorstellung „Kreativität und Achtsamkeit beim Wohnungsbau“

8.2.: Eine solidarische Landwirtschaft entsteht.

**9.2. URBANES GÄRTNERN UND
LANDWIRTSCHAFTEN**
19:00 Uhr, [ka:punkt], Gruppenstraße 8
mit Daniela Kälber (Vortrag und Dokufilm)
und Projektvorstellung „ISG“

**14.2. ANDERE LEBENSWEISEN,
ANDERE ÖKONOMIE**
19:00 Uhr, Haus der Region, Hildesheimer Straße 20
mit Andrea Phillip und Dagmar Embshoff
und Projektvorstellung „Gemüsebox“

???.2. WEGE DES WANDELS
19:00 Uhr, Ort wird bekanntgegeben
mit Kora Kristof

21./22.2.: Film „Taste the Waste“, Apollokino

**24.-26.2. GRÜNDUNGS- UND
VISIONSKONGRESS**
Neues Rathaus, Hannover



Veranstalter: Transition Town Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
30159 Hannover
in Kooperation mit

Agendabüro der Landeshauptstadt Hannover
Trammplatz 2
30159 Hannover

ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung e.V.
Königstraße 50 A
30175 Hannover

Website: www.tthannover.de/hit



oya



Die Veranstaltungsreihe wird partizipativ organisiert, Szene und Stadtdynamiken bestimmen die Schwerpunkte. Die mit Wolken markierte Veranstaltungen sind aus assoziierten Zusammenhängen entstanden. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltungsauswahl liegt bei Ernährung, Gärtnern, Landwirtschaft.



Hannover in Transition 12.1.-26.2.2012



Veranstaltungsprogramm

aktuelle Infos: www.tthannover.de/hit

Vorträge

12.1. ZEITALTER DER KRISEN

19.00 Uhr, Neues Rathaus, Hodlersaal (nach dem Vortrag regionales Veggie-Buffet); Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Grußwort von Silvia Hesse, Agenda 21-Büro Hannover

Dr. Thomas Köhler:

‘Multiple Crunch’ und die Politik der Krisenfestigkeit.

Ein kurzer zeitdiagnostischer Aufriss, anschließend die Einführung in die Konzeption der Veranstaltungsreihe und des Kongresses

Dr. Anita Idel:

Peak Oil, Peak Soil, Peak Everything. Der Diskussionsstand nach dem Welternährungsbericht 2008.

Idel ist deutsche Hauptautorin des Weltagrarberichts 2008 und veröffentlichte 2011 das Buch „Die Kuh ist kein Klimakiller“.

Projektvorstellung:

VeggieTag bunt.bio.lecker, Eberhard Röhring-van der Meer, Umweltzentrum Hannover e.V.

Bauer hält Hof

für eine nachhaltige Landwirtschaft;
13.1., 18.30 bis 20.30 Uhr
Neues Rathaus Hannover

19.1. GRENZEN DER WACHSTUMSÖKONOMIE

19.00 Uhr: Neues Rathaus, Mosaiksaal; Eintritt frei

Dr. Athanasios Karathanassis, Politik- und Sozialwissenschaftler:

Wirtschaftswachstum und Naturzerstörung.

Einblick in die Entwicklung gesellschaftlicher Naturverhältnisse sowie in die „innere Logik“ des politisch-ökonomischen Systems des Kapitalismus.

Prof. Dr. Niko Paech, Wirtschaftswissenschaftler:

Nach dem Wachstumsrausch. Neue Formen der Güterversorgung für das 21. Jahrhundert.

Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie: Welcher Wandel, welche Institutionen, welche Konsum- und Produktionsmuster gingen damit einher? Welche Wege führen in eine Wirtschaftsordnung, die auch ohne permanentes Wachstum für soziale Stabilität sorgen könnte?

Solidarische Landwirtschaft

Vorbereitende Veranstaltung zur Gründung der Gemeinschaftsgärtnerei „Wildwuchs“
1.2., 19 Uhr, Transition Town Hall

Solidarische Landwirtschaft
Info-Veranstaltung von der Gemeinschaftsgärtnerei Wildwuchs und Transition Town Hannover
8.2., 19 Uhr, Faust Warenannahme

2.2. STILLSTAND, WANDEL, UMBORIENTIERUNG

19.00 Uhr: Bildungsverein, Wedekindstr. 14; Eintritt frei

Florian Heidtmann M.A., Historiker

Was Menschen denken, können sie auch umsetzen - Wie das Revolutionäre zum Mainstream wird.

Beispiele dafür, dass scheinbar unumstößliche, angebliche Grundwahrheiten nichts anderes waren als simple, nicht hinterfragte Weltanschauungen: Die Geschichte kann uns Vertrauen und Hoffnung geben und Lust auf Veränderung und Zukunft schenken.

Manfred Folkers, Dipl.-Päd., Taiji-, Qigong- und Dharma-Lehrer

Neue Motive braucht das Land - Grundlagen für ein achtsameres Wirtschaften.

Benötigt werden menschliche Antriebskräfte, die auf einem überzeugenden geistigen Fundament aufbauen - z. B. Achtsamkeit, Behutsamkeit, Entschleunigung, Offenheit, Verbundenheit, Mitgefühl...

Projektvorstellung:

Kreativität und Achtsamkeit beim Wohnungsbau,
Dr. Günter Haese, Gartenheim eG

Carrot City

18.1., 17 Uhr Ausstellungseröffnung,
18 Uhr Stehempfang, 18:30 Uhr Vortrag
Kornelia Stock:

Mit dem Saatgut fängt es an

Die Monopolisierung des Saatguts ist unheilvoll. Um weiterhin Einfluss auf unsere Nahrungsmittel zu behalten müssen wir aktiv werden.

Transition Town Hall, Wunstorfer Str. 130

WandelCafé + Kaminabend

an jedem Mittwoch, 11.01. - 29.02.2012

Café: 15.00 Uhr, Kaminabend: 19.00 Uhr

Wandelwerte e.V. lädt Teilnehmer, Referenten und Organisatoren der Veranstaltungsreihe ein, die Dialoge aus den Vorträgen weiterzuentwickeln und zur Vorbereitung des Visionskongresses beizutragen.

mensch und region, Lindener Marktplatz 9

???.2. WEGE DES WANDELS

19:00 Uhr: Ort wird bekanntgegeben; begrenzte Teilnehmerzahl, bitte melden Sie sich an unter info@pestel-institut.de.

Kora Kristof, Umweltbundesamt Dessau:

Erfolgreiche Change Agents - Wie Veränderungsprojekte gelingen.

Welche Wege beschreiten Akteure, wie müssen sie aufgestellt sein, um Veränderungen zu initiieren?

Veranstaltungen

9.2. URBANES GÄRTNERN UND LANDWIRTSCHAFTEN

19.00 Uhr: [ka:punkt], Grubenstraße 8, 30159 Hannover, Eintritt frei

Daniela Kälber, Dipl. Sozialwissenschaftlerin

Lebendige Gärten - Urbane Landwirtschaft in Kuba.

Mangels ausreichender Versorgung bauen heute immer mehr Menschen besonders in den Ländern des globalen Südens Obst und Gemüse an, um etwas besser zu leben. In Kuba zwang die Versorgungskrise der 90er Jahre zur Umorientierung auf kleinparzellige städtische Landwirtschaft. Der kubanische Sonderweg zeichnet sich durch eine nachhaltige Ressourcennutzung und soziale Integration der urbanen Gärten aus. Welche Anknüpfungspunkte gibt es für städtischen Ackerbau hierzulande?

Im Anschluss: Daniela Kälbers 20 min. Film „Lebendige Gärten“ vom Kubaaufenthalt 2007 und Diskussion.

Projektvorstellung: Interkulturelle Stadtteilgärten / Urbanes Gärtnern und Landwirtschaften, Transition Town Hannover

14.2. ANDERE LEBENSWEISEN, ANDERE ÖKONOMIE

19:00 Uhr: Haus der Region, Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover; Eintritt frei

Dagmar Embshoff

Solidarische Ökonomie - Netzwerke für eine neue krisenfeste Versorgungsstruktur.

In vielen Ländern wachsen seit einigen Jahren Projekte, Betriebe und Netzwerke Solidarischer Ökonomie. Ihr Wirtschaften orientiert sich an Sinn und Bedarf und nicht an Gewinn- und Renditezielen und sie setzen auf Kooperation statt Konkurrenz. Welche Entwicklungen, Formen und nachahmenswerten Beispiel gibt es hierzulande?

Projektvorstellung: GemüseKiste, Mark Reinert, Kampfelder Hof

Film: Taste the Waste

21.02. 17:00 Uhr

22.02. 20:15 Uhr:

Apollo-Kino, Limmerstr. 50

24.-26.2.: Visions- und Gründungskongress

Projekte